

Fußball  
OÖ-LIGA

OÖ-LIGA

# „Davon können wir uns leider nichts kaufen“

Nach dem erwartbaren Pflichtsieg folgte für den ASK die Ernüchterung. Defensiv gut zu stehen alleine reicht nicht für große Sprünge in der Tabelle, weiß auch der Sportliche Leiter.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

90 Minuten sind gespielt, auf der Anzeigetafel steht ein 1:0, für den ASK St. Valentin mittlerweile ein nur allzu bekanntes Ergebnis. Bereits zum vierten Mal in dieser Saison ging man mit einer 0:1-Niederlage vom Platz. Vier von fünf Niederlagen endeten also mit dem knappstmöglichen Ergebnis.

Das bringt dem ASK in der Statistik weiterhin die wenigsten Gegentore ein, in elf Partien kassierte man nur zehn, der Abstand zum Tabellenführer Oedt beträgt mittlerweile aber bereits zehn Punkte und mit Platz sechs befindet man sich mitten im dicht gedrängten

Mittelfeld, das von Platz vier bis Platz 14 nur durch vier Zähler getrennt wird. Sportlicher Leiter Harald Guselbauer sah eine gute OÖ-Liga-Partie von zwei fußballerisch starken Mannschaften und mit Chancen auf beiden Seiten, wobei man selbst viel Druck ausüben konnte, einige gute Chancen auf Tore aber nicht nutzen konnte. Bloß durch die Stärke in der Defensive wird man jedoch keine großen Sprünge in der Tabelle machen können, wie dem Sportlichen Leiter bewusst ist. „Wir waren definitiv nicht das schlechtere Team und hatten genug Chancen auf Tore.

Dass wir defensiv wieder gut gestanden sind und nur ein Tor bekommen haben, hilft uns aber nicht wirklich weiter. Dass wir die wenigsten Gegentore bekommen haben, ist zwar schön, davon können wir uns aber nichts kaufen, wenn wir keine Punkte damit machen“, ist dem Sportlichen Leiter das aktuelle Manko – die fehlenden Tore in der Offensive – durchaus bewusst. Die nächste Gelegenheit, wieder einen vollen Erfolg einzufahren, gibt es am Samstag im Heimspiel gegen Friedburg. „Da findet das Runde dann hoffentlich wieder den Weg ins Eckige.“

Stadl-Paura - Mondsee	0:3
Ostermiething - Bad Ischl	2:3
SPG Friedburg/Pöndorf - St. Martin i. M.	3:1
Wels FC - Wallern/St. Marienkirchen	0:8
Weißkirchen/Allhaming - ASK St. Valentin	1:0
Perg - Edelweiß Linz	0:1
Micheldorf - Oedt	1:2
SPG Pregarten - Dietach	abgesagt

1 Oedt	8	2	1	25:12	26
2 Wallern/St. Marienk.	8	0	3	30:21	24
3 Edelweiß Linz	6	2	3	25:15	20
4 St. Martin i. M.	5	3	3	30:21	18
5 Weißkirchen/Allh.	4	5	2	22:15	17
6 ASK St. Valentin	5	1	5	24:10	16
7 Mondsee	4	4	3	18:17	16
8 Micheldorf	4	3	4	36:16	15
9 Dietach	5	0	5	31:20	15
10 Bad Ischl	5	0	6	24:33	15
11 Perg	4	3	4	18:19	15
12 SPG Friedburg/Pönd.	4	2	5	22:24	14
13 SPG Pregarten	4	2	4	16:15	14
14 Ostermiething	4	2	5	26:19	14
15 Wels FC	2	1	8	18:39	7
16 Stadl-Paura	0	0	11	0:69	0

UNION WEISSKIRCHEN - ASK ST. VALENTIN 1:0 (1:0).

Tor: 1:0 (23.) Grubeck.  
St. Valentin: Jetzinger; M. Guselbauer, Sormaz, Pardamez, Dietachmair (86. Lachmayr); Gattringer, D. Guselbauer, P. Bilic (77. Brankovic), Pointner; Bühringer, D. Bilic.  
Weißkirchen, 250 Zuschauer, SR Platzer.

● Die nächste Runde:  
Freitag, 19 Uhr: Wallern/St. Marienkirchen - Pregarten, Mondsee - Weißkirchen/Allhaming; 19.30 Uhr: Edelweiß Linz - Ostermiething.  
Samstag, 15 Uhr: Oedt - Stadl-Paura; 15.30 Uhr: Bad Ischl - FC Wels, ASK St. Valentin - Friedburg/Pöndorf, St. Martin - Perg; 17 Uhr: Dietach - Micheldorf.

Fußball  
AUFGEGERLT

● Vorne will nichts rein  
Gegen Stadl-Paura erfüllte der ASK St. Valentin zuletzt mit einem 10:0-Sieg eindrucksvoll die Pflicht. Nun musste man sich beim amtierenden Meister mit dem knappstmöglichen Ergebnis, einem 0:1, geschlagen geben. Die Hausherrn starten gut in die Partie und treten dominant auf. Schon früh kommt man zu zwei guten Torchancen, wo einmal ASK-Goalie Jetzinger glänzend reagieren muss und beim anderen Mal der Stürmer der Hausherrn vor dem Tor vergibt. Das

1:0 fällt dann nach einem abgewehrten Eckball, der knapp 20 Meter vor dem Tor Valentin Grubeck vor die Füße fällt. Der Schuss wird von einem Spieler, der aus abseitsverdächtiger Position von der Grundlinie zurückläuft ins Tor abgefälscht, neuer Spielstand dennoch 1:0. Gleich nach dem Seitenwechsel hat der ASK zwei gute Chancen durch Daniel Bilic und Marcel Pointner, um den Ausgleich zu erzielen, der fällt jedoch nicht. Für Weißkirchen ergeben sich gegen die nun offensiven Gäste einige Konterchancen, die jedoch auch ungenutzt bleiben. In der letzten Spielaktion läuft ein Spieler des ASK noch einmal alleine auf den Tormann

zu, vergibt dann aber vor dem Gehäuse, somit bleibt es bei der knappen Niederlage.

● „Das ist vom Ergebnis abhängig“  
Gegen Schiedlberg gab es für den SC St. Valentin zuletzt einen klaren 4:0-Sieg, am vergangenen Wochenende machte erneut der Wettergott dem Spiel gegen Ansfelden einen Strich durch die Rechnung. Zu viel Regen über Nacht machte den Platz nicht bespielbar, der Schiedsrichter musste die Partie absagen. Der Ersatztermin ist noch ungewiss. Was aber gewiss ist: Die nächste Partie bestreitet St. Valentin am Samstag gegen Mitterkirchen mit Trainer Jörg Renner. „In der Win-

tortvorbereitung haben wir geplant, ein Trainingslager abzuhalten und über ihn zu buchen. Aber warten wir das Spiel ab. Es wird dann wohl vom Ergebnis abhängen, ob wir bei ihm buchen oder nicht“, sagt Sektionsleiter Harald Leitner mit einem Schmunzeln und Augenzwinkern.

● Siegesserie geht weiter  
Nach einem ergebnistechnisch dürftigen Start in die Saison kommt der ASV Haidershofen nun immer mehr in Fahrt. Gegen Stein konnte man auswärts mit 4:1 gewinnen und legte damit bereits den dritten Sieg in Serie hin. Mit einem Torverhältnis von 9:1 in diesen Par-



▲ Voller Fokus: Mit höchster Konzentration ging der ASK St. Valentin mit Felix Bogner (hier im Spiel gegen Pregarten) in die Partie gegen den amtierenden Meister Weißkirchen. Trotz vieler Möglichkeiten gelang es jedoch am Ende nicht, den Gegentreffer aus der ersten Halbzeit noch auszugleichen.  
Foto: Hannes Draxler